

7. bis 20. November

Was kommt?

Die jüdische Gemeinschaft vor
neuen Herausforderungen

LITERARISCHER SPAZIERGANG

Sonntag, 20. November, 11:00 Uhr

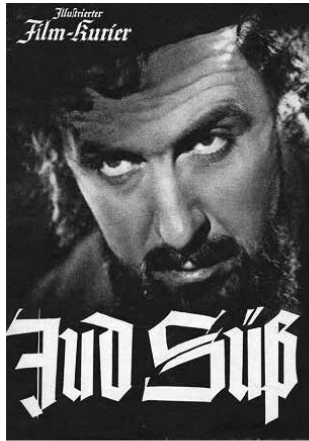
Treffpunkt: Schillerplatz, Schillerdenkmal

LITERARISCHER SPAZIERGANG

Joseph Süß Oppenheimer –

Jude, Justizopfer und schillernde Romanfigur

Führung: Birger Laing | Sprecher: Rudolf Guckelsberger



Plakat zum Nazifilm „Jud Süß“

Joseph Süß Oppenheimer war vieles: Er war Vordenker einer neuen Wirtschaftsordnung und skrupelloser Finanzmann, dabei gutaussehend und charmant. Er war jüdischer Finanzier des katholischen Herzogs Carl Alexander im protestantischen Württemberg.

Und er wurde Opfer eines Justizmordes, den die ganze brave, fromme „Ehrbarkeit“ Württembergs billigte und duldete. Später dann wurde Oppenheimer zur Romanfigur und zum Hassobjekt der Nazis in Veit Harlans Film „Jud Süß“.

Der literarische Stadtspaziergang mit Birger Laing und dem Schauspieler Rudolf Guckelsberger führt zu seinen Spuren in Stuttgart – wo er lebte und wirkte und wo er grausam hingerichtet wurde.

Abbildung rechts:

Verunglimpfende Darstellung des Joseph Süß Oppenheimer mit Galgen als Emblem in der unteren Bildmitte, über folgenden höhnischen Zeilen: „Wer grosser Herren Gunst misbraucht mit bösen Rath / Wie dieser freche Jud Süß Oppenheimer that, / Wen Geitz und Übermuth, auch Wollust eingenommen, / Der mus wie Haman dort zu letzt an Galgen kommen.“ (Kupferstich von 1738)

(Quelle: Wikipedia)



Dauer des Spaziergangs ca. 1,5 Stunden.

Veranstalter: Hahn, Kusiek & Laing Literaturspaziergänge | Teilnahmegebühr 16,00 €

Anmeldung erforderlich bei: Literaturspaziergänge, Mainzer Str. 42, 71672 Marbach am Neckar

Telefon 07144 / 84 12 16 | info@litspaz.de

ÖPNV: Haltestelle Schlossplatz oder Charlottenplatz